

Keine Aufstiegschancen

## Schwere Zeiten

für Wuppertals

## Badmintonklubs

Von DIRK KELLERMANN

Das Punkterennen in der Badmintonmeisterschaft hat wieder begonnen. Nach relativ langer Sommerpause bereiten sich die Spielerinnen und Spieler der Badmintonklubs diesmal besonders intensiv auf die neue Saison vor.

Mit einer herben Enttäuschung endete das letzte Spieljahr für Rot-Weiß, Wuppertals Aushängeschild in Sachen Federball. Der erhoffte Aufstieg zur Landesliga zerplatzte wie eine Seifenblase.

Wo lagen die Gründe? Zum einen bei dem durch die gesamte Serie andauernden Verletzungspech. Zum anderen in dem Versuch, die Mitgliederzahlen zu erhöhen und das Leistungsniveau so zu steigern, daß das Klassenziel Bezirksliga erreicht wurde.

Der Versuch mißlang. Die Mitgliederzahlen stiegen, die sportliche Leistung stagnierte. Die Mannschaft um die Gebrüder von Schwedler ist zwar routiniert, doch in zwei oder drei Jahren wird sie in der Bezirksliga oder einer höheren Klasse überfordert sein. Die Jugend dagegen zeigt vielversprechende Ansätze, doch ist der Einsatz für die Senioren erst in vier Jahren möglich.

Bevor der erste Meisterschaftsball geschlagen wurde, kam die erste Hiobsbotschaft. Astrid Schäffer, vielfache Vereinsmeisterin, fällt durch den bei den Stadtmeisterschaften 1971 zugezogenen Achillessehnenriß noch für mindestens weitere drei Monate aus. Dagegen ist Heinz-Jürgen Schäffer nach neunmonatiger Verletzungspause wieder einsatzfähig.

Auch Axel Roth muß nach zweijähriger Pause in der „Ersten“ noch beweisen, ob er eine Verstärkung



### Trotz froher Mienen ist man bei Rot-Weiß skeptisch

für Rot-Weiß ist oder nur Kanonenfutter für den Gegner darstellt.

Abteilungsleiter Frank Pistohl ist trotz aller Hemmnisse Optimist: „Die anderen kochen auch nur mit Wasser. Die Gebrüder von Schwedler sind für drei Punkte gut, die restliche Mannschaft wird dadurch mitgerissen und die fehlenden Punkte erkämpfen.“

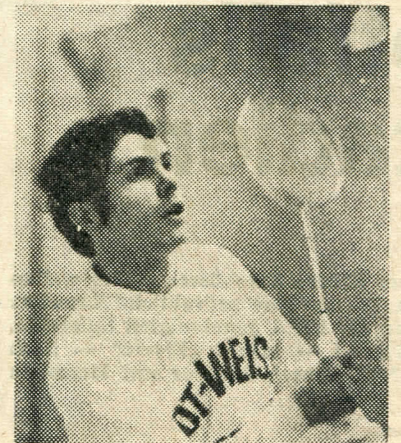
Der in der Bezirksklasse spielende Cronenberger BC sieht schweren Zeiten entgegen. Spitzenspieler Lothar Schmitt wechselte zum TV Merscheid über, und Routinier Klaus Brenner hat sich wegen einer Bandscheibenerkrankung vom aktiven Sport zurückgezogen.

„Die Senioren des OBC sind zu alt, die Jugend erst in vier Jahren reif, die ‚Alten‘ abzulösen. Diese Situation läßt keine großen Pläne zu; die Klasse zu halten, das ist das Ziel“, kommentiert der 1. Vorsitzende Neuhaus, eine der Stützen der ersten Garnitur.

Für den Kreisklassenvertreter Post-Sportverein stehen die Aufstiegschancen dagegen nicht schlecht. Bei der Ausgeglichenheit der Mannschaft um Peter Severin

und Vizestadtmeister Volker Holenstein müßte die Bezirksklasse zu erreichen sein.

Polizei Wuppertal, seit einem Jahr als vierter heimischer Verein dem Landesverband angeschlossen, fehlen noch die Erfahrung und eine vielversprechende Jugend, um den Aufstieg in die 1. Kreisklasse zu schaffen.



Ulrich von Schwedler